

Inhalt

Einleitung	7
1 Geschichtstheoretische Probleme modernekritischer Architektur	23
1.1 „Hinwendung zur Geschichte“ oder „Pop-History“? – Neo-Historismus	32
1.2 Moderne oder Postmoderne? – Manfredo Tafuri und Fredric Jameson	38
1.3 Erinnern oder Vergessen? Psycho-Historie der modernen Architektur	44
1.4 Kontinuität statt Bruch – Strukturalismus und/oder kollektives Gedächtnis?	53
1.5 Die überhistorischen Rationalisten	59
2 Aldo Rossis „wahre“ Architekturtheorie	111
2.1 Eine tautologische Architekturtheorie – „Architettura per i musei“ ...	118
2.2 Forschung und Entwurf (Konstruktion des Wirklichen)	140
3 Herausbildung der Theorie – Rossis Umdeutungen des Rationalismusbegriffs	169
3.1 „Il concetto di tradizione nell'architettura neoclassica milanese“ (1956)	175
3.2 „L'ordine greco“ (1959)	213
3.3 „Introduzione a Boullée“ (1967)	221
3.4 <i>Architettura Razionale</i> – Die Mailänder Triennale 1973	239
3.5 Typusprobleme	278

4	Das Gedächtnis der Architektur der Stadt	301
4.1	<i>L'architettura della città</i>	304
4.2	Strukturalismus: <i>Langue et parole</i>	308
4.3	Das „kollektive Gedächtnis“	316
4.4	Das kollektive Unbewusste? – Archetypen	327
4.5	Der Einfluss des Surrealismus – „Die Architektur vergessen“	334
4.6	Anstatt einer Zusammenfassung – Dank	345
5	Anhang	
	Aldo Rossi: Das Traditionskonzept in der klassizistischen Architektur Mailands (1956)	356
	Aldo Rossi: Einleitung zu <i>Architettura Razionale</i> (1973)	381
	Personenregister	390
	Bildnachweis	396